

## Pressemeldung

22.05.2018

### Akademie der Künste trauert um Dieter Schnebel

Am 20. Mai 2018 verstarb im Alter von 88 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit der Komponist, Theologe, Musikwissenschaftler, Lehrer und Mentor, der musikalische und geistlich-philosophische Denker Dieter Schnebel. Er war einer der letzten einflussreichen Impulsgeber und Begleiter der europäischen musikalischen Nachkriegs-Avantgarde, die – zunächst unter dem Einfluss der zweiten Wiener Schule um Arnold Schönberg und Anton Webern, dann im engen Kontakt mit John Cage und der New York School – musikalische Theorie und Praxis nicht nur in Deutschland umwandelte und erneuerte.

Dieter Schnebel begann 1949 ein Studium an der Hochschule für Musik in Freiburg i. Br.; zusätzlich besuchte er Vorlesungen Martin Heideggers an der Freiburger Universität und knüpfte engen Kontakt zu den Protagonisten der Kranichsteiner (heute Darmstädter) Ferienkurse für Neue Musik (Adorno, Varèse, Messiaen, Nono, Stockhausen, später Cage). Von 1952 bis 1956 studierte Schnebel evangelische Theologie bei Karl Barth und Rudolf Bultmann sowie Philosophie und Musikwissenschaft bei Walter Gerstenberg. An seine Promotion über die Dynamik bei Arnold Schönberg schloss sich eine Pfarr- und Lehrtätigkeit in Kaiserslautern, Frankfurt a. M. und München an. 1976 wurde eigens für ihn eine Professur für experimentelle Musik und Musikwissenschaft an der Hochschule der Künste in Berlin eingerichtet, die er bis zu seiner Emeritierung 1995 innehatte. Die Arbeit als Theologe setzte Schnebel durch Predigtstätigkeiten an der Johann-Sebastian-Bach-Kirche und an der St.-Annen-Kirche in Berlin fort. Er verfasste zahlreiche musikwissenschaftliche Essays und Bücher, deren Themen von Bach über Beethoven, Schubert, Schumann, Wagner, Mahler und Debussy bis zu Cage und Kagel reichen.

Bis zuletzt war Dieter Schnebel in engem Kontakt mit zahlreichen jungen Kunstschaaffenden, war Teil des aktiven musikalischen Lebens, komponierte und schrieb, diskutierte und engagierte sich regelmäßig auch in den Sitzungen und Vollversammlungen der Akademie der Künste. Er kümmerte sich um vielfältige Belange, besuchte – nicht nur die eigenen – Aufführungen und war vielen Kolleginnen und Kollegen ein wichtiger Ratgeber, Unterstützer und Freund.

Die Akademie der Künste trauert um ihr Mitglied.

Jeanine Meerapfel  
Präsidentin der Akademie der Künste

Manos Tsangaris  
Direktor der Sektion Musik

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
presse@adk.de  
www.adk.de